

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Haushaltsplan 2017/2018 Haushaltsjahr 2018 Nachbewilligung nach §35 LHO: Einführung eines Mieter-Vermieter-Modells für städtische Kulturimmobilien; Einzelpläne 1.3, 3.3, 9.1 und 9.2

1. Anlass und Überblick

Bei den städtischen Kultureinrichtungen ist seit Jahrzehnten ein erheblicher Instandhaltungs- und Sanierungsstau angewachsen. In den letzten Jahren haben zwar bereits Sanierungen von Kulturimmobilien durch Mittel aus dem Sanierungsfonds erfolgreich stattgefunden, sie sind jedoch noch nicht ausreichend. Dieser Sanierungsrückstand wird der Bedeutung der Einrichtungen für die Kulturmetropole Hamburg in doppelter Hinsicht nicht gerecht. Einerseits besteht die Notwendigkeit einer grundlegenden Sanierung der Kulturimmobilien unter Etablierung von transparenten Finanzierungsvoraussetzungen für eine langfristig angelegte, werterhaltende und nachhaltige Bauunterhaltung und Bewirtschaftung der Immobilien unter Beachtung des Lebenszyklusansatzes. Andererseits sind die Gebäude über die baufachlichen Belange hinaus auch hinsichtlich ihrer Funktion als kulturelle Zentren in ihrer Ausstattung zu ertüchtigen, um sie für den jeweiligen Spielbetrieb zukunftsfest zu machen. Im Bereich der Museumsstiftungen sind bereits positive Erfahrungen mit einem seit 2002 etablierten Mietermodell gesammelt worden. Dieses Mieter-Vermieter-Modell (MVM) soll nunmehr für Kulturbestandsimmobilien mit der städtischen Sprinkenhof GmbH (Sprinken-

hof) als Realisierungsträger weiter entwickelt werden. Grundlage bildet die Drucksache 20/14486 „Optimierung des Immobilienmanagements“. Im Vergleich zur bisherigen Praxis bietet das Modell eine bessere Planbarkeit und wirkt einem schleichenden Verfall der Kulturimmobilien entgegen.

Die Rollenverteilung im MVM sieht vor, dass der künftige Vermieter für den baulichen Zustand sowie die Funktionsfähigkeit der Immobilie weitgehend verantwortlich ist. Hierfür ist geplant, die Miete modellkonform als Kosten- und Instandhaltungsmiete entsprechend der Investitions- und Sanierungsbedarfe und der nutzerspezifischen Bedarfe sowie des laufenden Instandhaltungsbedarfs festzulegen. Der jeweiligen Kultureinrichtung wird es auf diese Weise ermöglicht, sich auf ihre Bedarfe und Fachaufgaben zu konzentrieren. Die Behörde für Kultur und Medien (BKM) behält ihre Rolle als Bedarfsträgerin, die als Mieterin die Finanzierung der Mietzahlungen sicherstellt und die zugrundeliegenden Bedarfsannahmen mit den Kultureinrichtungen abstimmt. Zur allgemeinen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des MVM-Modells wird der Senat eine Evaluation durchführen (siehe Drucksache 20/14486). Die Sprinkenhof als Realisierungsträgerin stellt zentral Spezialwissen für Kulturimmobilien bereit, sodass zukünftig eine

schnellere und somit wirtschaftliche Umsetzung der Instandhaltungserfordernisse bei diesen Immobilien realisiert werden kann.

Mit dieser Mitteilung werden der Planungsstand zur Überführung der Kulturimmobilien, die Kosten und deren Finanzierung dargestellt.

2. Planungsstand zur Überführung der Kulturimmobilien in das MVM

Zur Umsetzung des MVM sollen 23 Kulturimmobilien sowie das Fischerhaus Blankenese des Bezirksamtes Altona ab dem 1. Juli 2018 bis zum 1. Januar 2020 in drei Objektgesellschaften in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG übertragen werden. Die drei Objektgesellschaften für Kulturimmobilien wurden bereits gegründet. Die Theater (Grundstücke und Gebäude) sollen in die für den Neubau der Opernwerkstätten und -fundi gegründete IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG, die eine unmittelbare Tochtergesellschaft der FHH ist, eingebracht werden. Die Museumsgebäude der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) sollen an die 1. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG, die städtischen Museen (Grundstücke und Gebäude), das Fischerhaus sowie die Grundstücke der Museen der HGV an die 2. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG übertragen werden. Beide Gesellschaften wurden unter dem Dach der Sprinkenhof mit einem Kommanditkapital von 1 Euro gegründet und sollen nach Beschluss der Bürgerschaft von der HGV bzw. der FHH erworben werden.

Einen Sonderfall bildet zunächst das Planetarium. Das Gebäude des Planetariums befindet sich im Betriebsvermögen des Landesbetriebs Planetarium, das Grundstück im Verwaltungsvermögen der BKM. Der Landesbetrieb Planetarium ist ein Betrieb gewerblicher Art (BgA). Bei einem Kauf der Immobilie Planetarium durch die Sprinkenhof wird das MVM derart umgesetzt, dass die Sprinkenhof die Immobilie Planetarium an den „BgA Landesbetrieb Planetarium“ vermietet. Im Übrigen wird auf die Drucksache 21/5668 verwiesen.

Derzeit wird geprüft, ob sich auch ein Ballettmuseum im Rahmen eines MVM realisieren lässt. Hierzu wird die Bürgerschaft gegebenenfalls mit einer gesonderten Drucksache befasst.

In einer ersten Tranche werden im Juli 2018 die folgenden Kulturimmobilien, die sich bereits im wirtschaftlichen Eigentum der HGV befinden (HGV-Museumsgebäude), übertragen: Altonaer Museum inkl. ehemalige Uhrmacherschule, Jenisch Haus, Rieck Haus, Hamburger Kunsthalle,

Helms Museum, Museum der Arbeit, Museum für Hamburgische Geschichte, Museum für Kunst und Gewerbe sowie Museum für Völkerkunde. Zusätzlich wird das Thalia Theater in die IVK übertragen und das Planetarium von der Sprinkenhof erworben.

Zum 1. Januar 2019 sollen das Schauspielhaus, Haus Flachland, Museumsdorf Volksdorf, Ballinstadt, Torhaus Wellingsbüttel, die Deichtorhallen sowie das Fischerhaus und zum 1. Januar 2020 das Zuschauer- und Bühnenhaus sowie der Anbau Betriebsgebäude der Oper, Kampnagel, die Laeishalle, die Fabrik, das Ballettzentrum sowie das Schloss Bergedorf folgen.

Mit der jeweiligen Überführung von Kulturimmobilien in das MVM werden Mietverträge auf Basis des Mustermietvertrags für zweckoptimierte Immobilien abgeschlossen. Zunächst ist die BKM Mieterin für die Kulturimmobilien. Mittelfristig ist jedoch vorgesehen, dass die Mieterrolle auf die einzelnen Kultureinrichtungen übertragen wird. Um den besonderen Bedürfnissen der Kulturbestandsimmobilien mit komplexen Nutzungen gerecht zu werden, wurde der Mustermietvertrag entsprechend weiterentwickelt. Denn anders als bei Neubauten müssen Übergangslösungen zum Umgang mit bestehenden Mietmängeln, zu sonst üblicherweise vorliegenden, detaillierten Beschreibungen der Ist- und Soll-Beschaffenheiten sowie zum Umfang der Unterhaltungspflichten gefunden und Verfahren für Sanierungsmaßnahmen definiert werden.

3. Kosten

Bereits 2016/2017 hat die Sprinkenhof Gebäudeklassifizierungen durchgeführt, um den baulichen Zustand der Objekte sowie den Sanierungsbedarf grob festzustellen. Dieser wurde in Höhe von ca. 230 Mio. Euro ermittelt. Hinzu kommen noch vorlaufende Projektkosten wie z.B. für Bestands- und Bedarfsanalysen sowie ein nutzungsspezifischer Modernisierungsbedarf in Höhe von mindestens ca. 70 Mio. Euro. Um die Sanierungsbedarfe weiter zu konkretisieren, wird die Sprinkenhof in den nächsten drei Jahren umfassende Bestandsanalysen durchführen.

Um den Betrieb der Kulturimmobilien ohne Nutzungseinschränkungen zu gewährleisten, soll die Sprinkenhof bereits in 2018 und 2019 erforderliche Maßnahmen zur Beseitigung insbesondere sicherheitsrelevanter Mängel sowie einiger betriebsrelevanter Mängel im Volumen von ca. 40 Mio. Euro durchführen. Die erforderlichen Mittel für diese Vorab-Beauftragung der Sprinkenhof durch die BKM wird die Sprinkenhof vorfinanzieren und auf die Miete nach der Sanierung umrechnen.

Die Miete setzt sich im MVM aus einer Finanzierungsmiete 1 entsprechend der Investitions- und Sanierungsbedarfe sowie einer Instandhaltungsmiete 2 zusammen. Die Miete 1 umfasst dabei zunächst nur die Abschreibungen auf die in die Objekt-KGs zum Verkehrswert eingelegten Immobilien sowie für die HGV-Museumsgebäude Finanzierungskosten in der Höhe, die bisher über die Pachtzahlungen der Sprinkenhof an die HGV abgebildet wurden. Aus der Miete 2 werden die Verwaltungskosten einschließlich der Gesellschafts- und Geschäftsbesorgungskosten sowie die Kosten für eine werterhaltende Instandhaltung gedeckt. Nach Fertigstellung der einzelnen Sanierungsmaßnahmen, die nach in der VV Bau festgelegten Verfahren für MVM-Projekte kalkuliert und umgesetzt werden, erhöht sich die Miete 1 entsprechend den Refinanzierungskosten in den Folgejahren. Insgesamt wachsen Miete 1 und 2 im Zuge der Sanierungen auf durchschnittlich 16 Euro/m²/Monat auf. Für das Planetarium ergibt sich ein Mietzins in Höhe von 20,60 pro Euro/m²/Monat.

Die staatliche Förderung überwiegend staatlich finanzierter oder rein regional wirkender Kultureinrichtungen ist beihilfefrei, die darüber hinausgehende staatliche Förderung privater Kultureinrichtungen nach der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (VO(EU) Nr. 651/2104) anzeige-, aber nicht bei der Europäischen Kommission notifi-

zierungspflichtig. Im Rahmen der jeweiligen gesellschaftsrechtlichen Konstruktionen wird sichergestellt, dass eventuelle staatliche Beihilfen an die jeweilige Kultureinrichtung durchgereicht werden und weder bei der Objekt-KG, der HGV oder der Sprinkenhof GmbH verbleiben.

Die Kreditaufnahmen der Objekt-KGs sollen über eine Bürgschaft der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) zu 100 % besichert werden. Zudem soll auf eine Bürgschaftsprovision verzichtet werden, mit Ausnahme der 1. HIM-KG, bei der aus beihilferechtlichen Gründen eine marktconforme Avalprovision berechnet wird. Beim Sonderfall Planetarium ist für die Finanzierung der Erwerbskosten zum Verkehrswert eine 80 %ige Bürgschaft seitens der FHH zugunsten der Sprinkenhof vorgesehen. Die aufgenommenen Darlehen sollen in einem Zeitraum von 40 Jahren getilgt werden.

4. Auswirkungen auf den Haushalt

Zur Finanzierung der Mieten stehen zunächst die bereits im Einzelplan 3.3 veranschlagten aktuellen Mieten und Abschreibungen sowie das anteilige Baubudget (investiv und konsumtiv) zur Verfügung (siehe die folgende Tabelle).

Tabelle: zur Verfügung stehende Mittel im Einzelplan 3.3

Objekt	1. Tranche zum 1.7.2018		2. Tranche zum 1.1.2019		3. Tranche zum 1.1.2020	
	veranschlagte Miete für Juli - Dezember 2018	ausgewiesene Abschreibungen für Juli - Dezember 2018	veranschlagte Miete	ausgewiesene Abschreibungen	veranschlagte Miete	ausgewiesene Abschreibungen
Planetarium	0	102.381	0	204.762	0	204.762
Deutsches Schauspielhaus	18.000	1.194.130	36.000	743.444	36.000	743.444
Oper Zuschauer- und Bühnenhaus	288.500		577.000	0	577.000	809.711
Oper Anbau Betriebsgebäude	0	0	0	0	0	727.376
Kampnagel - Hallen und Büro	53.000		106.000	0	106.000	0
Thalia Theater	18.000	525.000	36.000	1.050.000	36.000	1.050.000
Laeishalle - Musikhalle Hamburg	21.000		42.000	0	42.000	642.000
Fabrik	67.000		132.000	0	132.000	91.057
Ballettzentrum	0		0	0	0	157.478
Haus Flachsland	19.000		38.000	53.558	38.000	53.558
Altonaer Museum	403.000		806.000	0	806.000	0
Altonaer Museum - Uhrmacherschule	0		0	0	0	0
Jenisch Haus (AM Außenstelle)	46.000		92.000	0	92.000	0
Rieck Haus	22.500		45.000	0	45.000	0
Hamburger Kunsthalle	2.614.500	86.802	5.229.000	173.604	5.229.000	173.604
Helms Museum	118.500	122.489	237.000	244.978	237.000	244.978
Museum der Arbeit	188.500		377.000	0	377.000	0
Museum für Hamburgische Geschichte	538.500	174.191	1.077.000	348.382	1.077.000	348.382
Museum für Kunst und Gewerbe	1.168.000	33.401	2.336.000	66.802	2.336.000	66.802
Museum für Völkerkunde	406.500	95.392	813.000	190.784	813.000	190.784
Deichtorhallen	0		0	578.331	0	578.331
Museumsdorf Volksdorf	0	0	0	2.164	0	2.164
Ballinstadt	0	0	0	0	0	0
Torhaus Wellingsbüttel	0	0	0	163.901	0	163.901
Schloss Bergedorf	0	0	0	0	0	50.603
Zwischensumme	5.990.500	2.333.786	11.979.000	3.820.710	11.979.000	6.298.935
investiver Anteil vom BKM-Baubudget		400.000		800.000		800.000
konsumtiver Anteil vom BKM-Baubudget		250.000		500.000		500.000
Abschreibungen für den investiven Anteil vom BKM-Baubudget		57.143		114.286		114.286
zur Verfügung stehende Summe zur Finanzierung MVM		9.031.429		17.213.996		19.692.221

Das Fischerhaus befindet sich im Verwaltungsvermögen des Bezirksamtes Altona. Durch die Überführung in das MVM wird zukünftig eine Miete in Höhe von rd. 170.000 Euro p.a. ab 2021 anfallen.

Die im Rahmen der Übertragung der Gebäude und Grundstücke in die Objektgesellschaften entstehenden Erlöse werden im Einzelplan 9.2 und die notwendigen Wertkorrekturen im Einzelplan 3.3 abgebildet.

Bei den zuvor getroffenen Annahmen ergibt sich ab Eigentumsübertragung zum 1. Juli 2018 für die Objekte der ersten Tranche (ohne Planetarium) eine gegenüber der derzeitigen Mietbelastung um rd. 2,8 Mio. Euro höhere Gesamtmiete in Höhe von rd. 8,3 Mio. Euro für das zweite Halbjahr 2018. Das Finanzierungsmodell für die Überleitung der ers-

ten Tranche in 2018 ist in Anlage 1 dargestellt. Die finanziellen Auswirkungen der Tranchen 2 und 3 werden im Rahmen des Planaufstellungsverfahrens 2019/2020 berücksichtigt.

Zur Absicherung der einzugehenden vertraglichen Verpflichtungen sollen die bestehenden Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 3.3 um insgesamt 94,1 Mio. Euro für anstehende Mietzahlungen erhöht werden. Details zur Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen auf die Einzelpläne und Kontenbereiche sind dem Zahlenprotokoll in Anlage 2 zu entnehmen.

Auf Grund der niedrigeren Verkehrswerte im Vergleich zum Buchwert sind sofortige Wertkorrekturen auf Gebäude zum 30. Juni 2018 in Höhe von

4,4 Mio. Euro sowie auf Grundstücke in Höhe von 49,2 Mio. Euro vorzunehmen (siehe Anlage 3).

Die Sprinkenhof finanziert die Werterstattung für die Immobilienübertragung des Planetariums durch Kreditaufnahme, die zur Erzielung günstiger Konditionen durch eine Bürgerschaft der FHH besichert wird. Hierzu ist eine Erhöhung der Sicherheitsleistungen zu Gunsten der Sprinkenhof für das Haushaltsjahr 2018 um insgesamt 18 Mio. Euro erforderlich. Dieser Betrag beinhaltet den zu erstattenden Verkehrswert der Immobilie in Höhe von 16,1 Mio. Euro und Erwerbs- und Nebenkosten der Immobilienübertragung in Höhe von ca. 1 Mio. Euro. Hinzu kommt außerdem ein Betrag von ca. 0,7 Mio. Euro für den ermittelten Aufwand für Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf. Zur Refinanzierung dieser Kosten erhöht sich dadurch der Zuschuss an den Wirtschaftsplan des Planetariums um ca. 0,6 Mio. Euro in 2018 (siehe Anlage 4). Gleichzeitig wird das Planetarium eine Gewinnabführung in Höhe von 1,7 Mio. Euro an den Einzelplan 3.3 vornehmen, darüber hinaus ist eine Kapitalentnahme in Höhe von ca. 12,5 Mio. Euro zugunsten des Einzelplans 3.3 geplant. Der geänderte Wirtschaftsplan wurde den Anlagen beigelegt (siehe Anlage 5).

Für die weitere Umsetzung der Maßnahmen bei den Kulturimmobilien insgesamt benötigt die Sprinkenhof zur Zwischenfinanzierung eine weitere Erhöhung der Sicherheitsleistung zu Gunsten der Sprinkenhof für das Haushaltsjahr 2018 um zusätzliche 10 Mio. Euro (siehe Anlage 6).

Die Einbringung der Immobilien in die jeweiligen Objekt-KGs erfolgt nach den Vorschriften der LHO. Die Einlage der Museumsgebäude der HGv in die 1. HIM bei der HGv erfolgt aus steuerlichen Gründen zu Buchwerten. Die dazugehörigen Grundstücke werden von der FHH zu Verkehrswerten in die 2. HIM übertragen. Diese überlässt die Grundstücke der 1. HIM unentgeltlich zur Nutzung bei Erstattung der anfallenden Grundsteuer.

In der Kernbilanz der FHH wirkt sich die Differenz zwischen Verkehrswert und aktuellem Buchwert bezogen auf die Immobilien der 1. Tranche inkl. Planetarium in Höhe von 66,2 Mio. Euro im Jahr 2018 positiv auf die Vermögenslage und damit das Eigenkapital der FHH aus. Demgegenüber steht die sofortige Wertkorrektur auf Gebäude und Grundstücke von anderen MVM-Objekten in Höhe von insgesamt 53,6 Mio. Euro. Bei der Sprinkenhof führt der Ankauf des Planetariums zu einer Verlängerung ihrer Bilanz in Höhe des Ankaufspreises.

Für künftige Jahresabschlüsse der Stadt ist zu berücksichtigen, dass Fehlbeträge der Objektgesell-

schaften das Eigenkapital reduzieren können. Diese sind gegebenenfalls spiegelbildlich durch eine Teilabschreibung der Finanzanlage in der Produktgruppe 283.05 des Einzelplans 9.2 als Aufwendung (nicht finanzwirksam) einzuplanen. Modellbedingt ist ab 2019 von anfänglich hohen, mittelfristig jedoch sinkenden Fehlbeträgen auszugehen. Für 2018 werden angesichts der erst beginnenden Sanierungsarbeiten noch keine Abschreibungen auf Finanzanlagen erwartet. Entsprechende Belastungen auf Ebene der HGv durch die Ergebnisentwicklung der 1. HIM werden durch eine Erhöhung der Transferzahlungen an die HGv aus der Produktgruppe 283.05 im Einzelplan 9.2 auszugleichen sein. Für 2018 ergeben sich auch hier keine Verschlechterungen gegenüber den Ansätzen im Haushaltsplan 2017/2018.

Nutzerspezifische Investitionsbedarfe, Einnahmeausfälle und Ersatzspielstätten

Nutzerspezifische Bedarfe (inkl. die Bereitstellung von Ersatzspielstätten) sind derzeit mit 25% der Investitionssumme im Mietbudget enthalten. Im Zuge dieser Drucksache wird der Einnahmeausfall für die Rangsanierung beim Deutschen Schauspielhaus von Mai bis September 2018 in Höhe von 475.000 Euro, verteilt auf zwei Spielzeiten eingeworben. Zukünftige Einnahmeausfälle bei weiteren Spielstätten sollen über das jeweilige Haushaltsplanaufstellungsverfahren abgesichert werden.

5. Petition

Der Senat beantragt, die Bürgerschaft wolle

1. von den Ausführungen dieser Drucksache Kenntnis nehmen,
2. dem Verkauf des Planetariums zum Verkehrswert an die Sprinkenhof zustimmen sowie von dem geänderten Wirtschaftsplan des Planetariums gemäß Anlage 5 Kenntnis nehmen,
3. der Einlage der unter TZ 2 aufgeführten Grundstücke und Gebäude zum Verkehrswert in die 2. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG sowie in die IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG zustimmen,
4. die Nachbewilligung nach § 35 LHO zur Anpassung des Haushaltsplans 2017/1018 entsprechend der Anlage 2 beschließen,
5. die Änderungen in Artikel 5 Nr. 4 des Haushaltsbeschlusses für das Haushaltsjahr 2018 hinsichtlich der Übernahme von Sicherheitsleistungen gemäß Anlage 6 beschließen.

Anlage 1: Einbringung der Objekte der ersten Tranche zum 1. Juli 2018

Objekt	Buchwerte Grundstücke zum 30.06.2018 in €	Verkehrswerte Grundstücke in €	Differenz zwischen Verkehrswert und Buchwert Grundstücke zum 30.6.2018 in €	negative Differenz → notwendige Wertkorrektur Grundstücke zum 1.7.2018 in €	Wertkorrektur Erlöse bei den Grundstücken in €	Buchwerte Gebäude zum 30.06.2018 in €	Verkehrswerte Gebäude in €	Differenz zwischen Verkehrswert und Buchwert Gebäude zum 30.6.2018 in €	negative Differenz → notwendige Wertkorrektur Gebäude zum 1.7.2018 in €	Wertkorrektur Erlöse bei den Gebäuden in €	bisher vorgesehene Miete für Juli - Dezember 2018 in €	im Epl. 3.3 ausgewiesene Abschreibungen für Juli - Dezember 2018 in €	investiver Anteil vom BKM - Baubudget für Juli - Dezember 2018 in €	Abschreibungen für den investiven Anteil vom BKM - Baubudget für Juli - Dezember 2018 in €	kommutiver Anteil vom BKM - Baubudget für Juli - Dezember 2018 in €	Mietbedarf nach Eigentumsübergang für Juli - Dezember 2018 in €
Thalia Theater	3.243.647	10.688.370	7.444.723	0	7.444.723	12.540.652	46.711.650	34.170.978	0	34.170.978	18.000	525.000	20.350	2.907	12.719	795.491
Altonaer Museum	1.611.698	4.250.000	2.638.302	0	2.638.302	3.145.913	3.145.913	0	0	0	405.000	0	21.038	3.905	13.148	646.672
Altonaer Museum - Uhrmeherschule	775.658	600.000	175.658	0	175.658	311.803	311.803	0	0	0	0	0	2.177	201	1.377	78.210
Reich-Preuss (für Außenstelle)	2.665	310.000	307.335	0	307.335	227.392	227.392	0	0	0	21.500	0	1.828	28	1.372	78.210
Reich-Preuss Kunsthalle	29.882.723	26.902.000	-3.082.723	-2.992.723	13.278.727	13.278.727	13.278.727	0	0	0	2.414.500	86.802	55.028	8.093	35.017	3.168.615
Hermann-Museum	892.659	668.000	-224.659	-224.659	3.179.247	3.179.247	3.179.247	0	0	0	118.500	122.480	15.362	7.665	3.351	168.078
Hermann-Museum	1.718.288	1.700.000	-18.288	-18.288	4.129.249	4.129.249	4.129.249	0	0	0	188.500	0	12.305	1.758	7.690	301.527
Museum der Arbeit	8.036.669	9.200.000	1.163.331	0	1.163.331	4.792.283	4.792.283	0	0	0	538.500	174.191	29.248	4.178	18.280	834.104
Museum für Hamburgische Geschichte	6.835.915	14.800.000	7.964.085	0	7.964.085	8.519.861	8.519.861	0	0	0	1.168.000	33.401	45.356	6.477	28.335	1.624.746
Museum für Kunst und Gewerbe	8.425.985	18.300.000	9.874.015	0	9.874.015	7.890.200	7.890.200	0	0	0	406.500	95.392	25.279	6.477	15.800	665.163
Museum für Völkertunde	61.246.001	88.032.370	26.886.369	-3.489.071	29.775.440	57.007.476	91.178.454	34.170.978	0	34.170.978	5.524.000	1.037.275	221.825	31.696	138.672	8.315.443
Summe																

Zahlenprotokoll

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position	zw / nzw	2018				Erläuterungen
			Plan - Neu / fortgeschr. -	Plan - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Tsd. Euro	
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzelplan 1.3							
Produktgruppe 209.01 - Steuerung und Service							
Verpflichtungsermächtigung	Kosten aus Verwaltungstätigkeit			510,0	0,0	510,0	
Änderungen Epl. insgesamt				0,0	0,0	0,0	
Ergebnisplan zw Positionen:				0,0	0,0	0,0	
Ergebnisplan gesamt:				0,0	0,0	0,0	
Finanzplan:				0,0	0,0	0,0	
Einzelplan 3.3							
Produktgruppe 250.01 - Steuerung und Service							
Ergebnisplan	Kosten aus Abschreibungen		nzw	4.976,0	0,0	4.976,0	
	Übrige Abschr.auf VG d.Anlagevermögens außerplanmäßig						
Änderungen zahlungswirksame Positionen				0,0	0,0	0,0	
Änderungen Ergebnisplan insgesamt				4.976,0	0,0	4.976,0	
Verpflichtungsermächtigung	Kosten aus Verwaltungstätigkeit			252,0	0,0	252,0	
Produkt	Behördenmanagement			16.534,0	11.558,0	4.976,0	
Produktgruppe 250.02 - Zentraler Ansatz							
Ergebnisplan	Kosten aus Transferleistungen		zw	7.641,0	7.891,0	-250,0	
Änderungen zahlungswirksame Positionen				7.641,0	7.891,0	-250,0	
Änderungen Ergebnisplan insgesamt				7.641,0	7.891,0	-250,0	
Verpflichtungsermächtigung	< Bereich (VE für ...) >			0,0			
Produkt	Zentraler Ansatz			2.084,0	2.334,0	-250,0	
	Kosten						

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position			zw / nzw	Tsd. Euro			Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Erläuterungen
					Plan - Neu / fortgeschr. -	Plan - bisher -			
					8	9	10		
1	2	3	4					20	
	Produktgruppe 251.01 - Theater, Museen, Bibliotheken								
		- Planänderungen -							
Ergebnisplan	Erlöse	Ertr.aus privatrechtlichen Entgelten	zw	-192,0	-228,0	36,0			
Ergebnisplan	Erlöse	Sonstige Erträge	zw	-555,8	0,0	-555,8			
Ergebnisplan	Erlöse	Erträge aus verbundenen Organisationen	zw	-1.661,6	0,0	-1.661,6			
Ergebnisplan	Kosten aus Transferleistungen	Aufw.,Transferl.an verb.Organis.+Beteil.	zw	153.097,9	149.700,0	3.397,9			
Ergebnisplan	Kosten aus Abschreibungen	Übrige Abschr.auf VG d.Anlagevermögens	nzw	9.540,9	10.734,0	-1.193,1			
Ergebnisplan	Kosten aus Abschreibungen	Abschreibungen auf Gebäude außerplanmäßig	nzw	4.361,9	0,0	4.361,9			
Ergebnisplan	Kosten aus Abschreibungen	Übrige Abschr.auf VG d.Anlagevermögens außerplanmäßig	nzw	43.789,5	0,0	43.789,5			
				150.688,5	149.472,0	1.216,5			
				208.380,8	160.206,0	48.174,8			
	Änderungen zahlungswirksame Positionen								
	Änderungen Ergebnisplan insgesamt								
Verpflichtungsermächtigung	Kosten aus Transferleistungen			175.278,0	88.278,0	87.000,0			
Produkt	Staatsoper	Kosten		68.496,6	61.447,0	7.049,6			
Produkt	Deutsches Schauspielhaus	Kosten		30.568,8	30.574,0	-5,2			
Produkt	Thalia Theater	Erlös		0,0	-36,0	36,0			
Produkt	Thalia Theater	Kosten		24.156,6	23.917,0	239,6			
Produkt	Kampnagel	Kosten		6.738,7	5.721,0	1.017,7			
Produkt	Privattheater	Kosten		11.760,4	10.877,0	883,4			
Produkt	Hamburger Kunsthalle	Kosten		15.855,0	12.412,0	3.443,0			
Produkt	Museum für Kunst und Gewerbe	Kosten		7.332,8	6.916,0	416,8			
Produkt	Museums für Völkerkunde	Kosten		5.066,7	4.907,0	159,7			
Produkt	Stiftung Historische Museen	Kosten		13.361,2	12.660,0	701,2			
Produkt	Helms Museum	Kosten		3.163,3	2.912,0	251,3			
Produkt	Deichtorhallen	Kosten		32.906,7	2.786,0	30.120,7			
Produkt	Nichtstaatliche Museen	Kosten		7.262,6	1.687,0	5.575,6			
Produkt	Planetarium	Erlöse		-2.237,4	-20,0	-2.217,4			
Produkt	Planetarium	Kosten		2.031,8	1.529,0	502,8			
Vollzeitalivalente	Gesamtzahl								

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position			zw / nzw	Plan - Neu / fortgeschr. -	Plan - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Erläuterungen
	1	2	3					
								20
			- Planänderungen -					
	Produktgruppe 251.02 - Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft							
Ergebnisplan	Kosten aus Abschreibungen	Übrige Abschr.auf VG d.Anlagevermögens	nzw	322,1	371,0	-48,9		
Ergebnisplan	Kosten aus Abschreibungen	Übrige Abschr.auf VG d.Anlagevermögens außerplanmäßig	nzw	425,8	0,0	425,8		
	Änderungen zahlungswirksame Positionen							
	Änderungen Ergebnisplan insgesamt							
Verpflichtungsermächtigung	Kosten aus Transferleistungen			13.900,0	13.270,0	630,0		
Produkt	Fabrik und Markthalle	Kosten		1.395,9	1.019,0	376,9		
	Produktgruppe 251.05 Elbphilharmonie und Laeiszhalle							
Verpflichtungsermächtigung	Kosten aus Transferleistungen			9.674,0	3.500,0	6.174,0		
	Aufgabenbereich Kultur und Staatsarchiv							
Sonstige Investitionen		Einzahlungen	zw	-1.415,7	0,0	-1.415,7		
Sonstige Investitionen		Einzahlungen	zw	-12.467,0	0,0	-12.467,0		
Sonstige Investitionen		Auszahlungen	zw	1.339,0	1.739,0	-400,0		
	Änderungen Investitionen und Darlehen gesamt							
				-12.543,7	1.739,0	-14.282,7		
	Ergebnisplan zw Positionen:							
				158.329,5	157.363,0	966,5		
	Ergebnisplan gesamt:							
				221.745,7	168.468,0	53.277,7		
	Finanzplan:							
				-12.543,7	1.739,0	-14.282,7		

Plantyp	Kontenbereich / Bezeichnung / Position			zw / nzw	Plan - Neu / fortgeschr. -	Plan - bisher -	Veränderungs- betrag (Differenzwert Sp. 8 zu Sp. 9)	Erläuterungen	
									1
Einzelplan 9.1 Finanzbehörde	- Planänderungen -								
Produktgruppe 279.03 Vermögens-/Beteiligungsmanagement									
Kennzahl	Anzahl zu steuernder Beteiligungen				45	43	2		
Einzelplan 9.2 - Allgemeine Finanzwirtschaft									
Produktgruppe 283.01 Zentrale Ansätze I									
Ergebnisplan	Sonstige Kosten			nzw	98.884,6	89.182,4	9.702,2		
Änderungen zahlungswirksame Positionen					0,0	0,0	0,0		
Änderungen Ergebnisplan insgesamt					98.884,6	89.182,4	9.702,2		
Produkt	Sonstige Zentrale Ansätze			Kosten	94.936,7	85.234,5	9.702,2		
Produktgruppe 283.05 Beteiligungen									
Ergebnisplan	Erlöse			nzw	-63.946,4	0,0	-63.946,4		
Ergebnisplan	Kosten aus Transferleistungen			zw	113.230,5	114.197,0	-966,5		
Änderungen zahlungswirksame Positionen					113.230,5	114.197,0	-966,5		
Änderungen Ergebnisplan insgesamt					49.284,1	114.197,0	-62.912,9		
Produkt	HGV			Kosten	113.230,5	114.197,0	-966,5		
Produkt	Andere zentrale Beteiligungen			Kosten	58.363,0	58.363,0	0,0		
Produkt	Andere zentrale Beteiligungen			Erlöse	-63.946,4	0,0	-63.946,4		
Aufgabenbereich 283									
Sonstige Investitionen	-----			zw	25.228,7	10.946,0	14.282,7		
Änderungen Finanzplan gesamt					25.228,7	10.946,0	14.282,7		
Änderungen Epl. 9.2 insgesamt	Ergebnisplan zw Positionen:				113.230,5	114.197,0	-966,5		
	Ergebnisplan gesamt:				148.168,7	203.379,4	-53.210,7		
	Finanzplan:				25.228,7	10.946,0	14.282,7		
Ergebnis insgesamt (bei mehreren Epl.)	Ergebnisplan zw Positionen insgesamt:				271.560,0	271.560,0	0,0		
	Ergebnisplan insgesamt:				371.847,4	371.847,4	0,0		
	Finanzplan insgesamt:				12.685,0	12.685,0	0,0		

Anlage 3: Wertkorrekturen zum 1. Juli 2018

Objekt	Buchwerte 31.12.2017 Grundstücke in €	Verkehrswerte Grundstücke in €	negative Differenz → notwendige Wertkorrektur Grundstücke zum 1.7.2018 in €	Buchwerte Gebäude zum 30.06.2018 in €	Verkehrswerte Gebäude in €	negative Differenz → notwendige Wertkorrektur Gebäude zum 1.7.2018 in €
Oper-Anbau Betriebsgebäude	4.865.299	7.163.939	0	27.276.933	23.936.061	-3.340.872
Kampnagel - Hallen und Büro		3.920.000	0	1.021.016		-1.021.016
Fabrik	493.272	67.446	-425.826	1.001.618	1.272.554	0
Ballettzentrum	4.273.013	557.104	-3.715.909	1.732.256	7.242.896	0
Haus Flachsland	1.115.467	231.824	-883.643	374.901	1.358.176	0
Rieck Haus	480.991	319.000	-161.991	5	5	0
Hamburger Kunsthalle	29.883.733	26.900.000	-2.983.733	12.278.737	12.278.737	0
Helms Museum	992.959	668.000	-324.959	3.179.342	3.179.342	0
Museum der Arbeit	1.718.388	1.700.000	-18.388	4.129.249	4.129.249	0
Deichtorhallen	30.711.270	587.000	-30.124.270	4.048.303	7.872.901	0
Museumsdorf Volksdorf	5.576.643		-5.576.643	15.146	1.720.000	0
Torhaus Wellingsbüttel	5.268.744	292.779	-4.975.965	1.147.303	1.197.221	0
	85.379.779	42.407.092	-49.191.327	56.204.809	64.187.142	-4.361.888

Anlage 4: Planetarium

Objekt	Buchwert Grundstück 30.06.2018 in €	Verkehrswert Grundstück in €	Buchwert Gebäude 30.06.2018 in €	Verkehrswert Gebäude in €	Differenz zwischen Verkehrswert und Buchwert Grundstück zum 30.6.2018 in €	Differenz zwischen Verkehrswert und Buchwert Gebäude zum 30.6.2018 in €	Wertkorrektur Erlöse zum 30.6.2018 in €	bisher vorgesehene Miete für Juli - Dezember 2018 in €	im Epl. 3.3 ausgewiesene Abschreibungen für Juli - Dezember 2018 in €	investiver Anteil vom BKM-Baubudget für Juli - Dezember 2018 in €	Abschreibungen für den investiven Anteil vom BKM-Baubudget für Juli - Dezember 2018 in €	konsumtiver Anteil vom BKM-Baubudget für Juli - Dezember 2018 in €	Mietbedarf nach Eigentumsübergang für Juli - Dezember 2018 in €
Planetarium	1.415.677	1.971.467	12.467.000	14.128.533	555.790	1.661.533	2.217.323	0	102.381	8.320	1.189	5.200	606.382

		Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	Plan lfd. Haushaltsjahr				Plan 2018
			Ist 2015	2016	2017	2018	
		Postenbezeichnung	Tsd. Euro				
1		Umsatzerlöse	1.800	1.665	3.419	3.419	
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
3		andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	
4		sonstige betriebliche Erträge	969	371	1.678	213	
5		Materialaufwand:					
a)		Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	111	101	138	88	
b)		Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.453	1.226	2.137	2.143	
6		Personalaufwand:		778			
a)		Löhne und Gehälter	533	637	644	652	
b)		soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	116	141	193	196	
			34	0	77	79	
7		Abschreibungen:					
a)		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	455	478	647	643	
b)		auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	
8		sonstige betriebliche Aufwendungen	512	408	1.171	1.733	
9		Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	
		davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	
10		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0	0	
		davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	
11		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0	0	
		davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	
12		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	0	2	2	0	
		davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	
14		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-413	-957	-1.300	0	
15		außerordentliche Erträge	0	0	0	9.389	
16		außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	7.727	
17		außerordentliches Ergebnis	0	0	0	1.662	
18		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	
19		sonstige Steuern	0	0	0	0	
20		Verlustübernahme aus dem Haushalt (Zuweisung aus dem Haushalt)	0	0	1.219	1.825	
21		Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.	-413	-957	-81	1.662	
22		Gewinnabführung an den Haushalt	0	0	0	1.662	

Landesbetrieb Planetarium Hamburg		Kapitalflussplan (aggregiert)			
	Ist 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016		Plan 2017	Plan 2018
		Tsd. Euro			
Postenbezeichnung					
1		-413	-994	-81	0
		934	1.264	1.219	1.825
2		455	478	647	8.295
3		-19	-19	-19	-7.727
4					1.662
5		10	5	5	5
6		270	-100	-30	0
7		-163	-50	-50	0
8					
9					
		140	-699	242	2.235
10					12.467
11		-1.512	-2.406	-150	-150
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18		1.366	2.406		
19					
		0	0	0	12.317
		-6	1.297	92	14.552
20					
21					
		0	0	0	-14.129
					-12.467
		-6	1.297	92	423

Änderung des Haushaltsbeschlusses 2017/2018

Artikel 5 – Übernahme von Sicherheitsleistungen

...

4 Der Senat wird ermächtigt, Sicherheitsleistungen zur Erleichterung und Absicherung der Kreditaufnahme zugunsten

...

d) der Sprinkenhof GmbH,

...

sowie deren hundertprozentigen Tochtergesellschaften im Haushaltsjahr 2017 bis zur Höhe von insgesamt 346,5 Mio. Euro und im Haushaltjahr 2018 bis zur Höhe von insgesamt **370,5 Mio. Euro** zu übernehmen.